

# JAHRESRÜCKBLICK HERZOGBIRBAUM - SILVESTER 2014

## JÄNNER

Noch schlummert das Jahr wohlbehütet unter dem Mantel der Zukunft. Was wird das Jahr uns bringen? Im Vertrauen auf Gott fangen wir an es zu leben.

-----

Der Neujahrstag ist Tag der Gottesmutter und Weltfriedenstag.

Unsere Sternsinger verkünden die frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi und erbitten eine Spende für Menschen in Armut und Not.

## FEBRUAR

Heiterkeit und Freude breiten sich aus. Alles hat eben seine Zeit! Fröhlich sein hat seine Zeit und traurig sein hat seine Zeit.

-----

Ende des Monats feiern wir im Gemeinschaftsraum der freiw. Feuerwehr die Krankenmesse.

## MÄRZ

Der Frühling schließt fast nahtlos an den Herbst, der Winter fällt dieses Jahr aus.

-----

Nach dem Fasching beginnen wir mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit. Neuwerden in der Fastenzeit: Still werden - Kreuzwege - Suppenonntag.

Zu Beginn der Fastenzeit stellen PGR's wieder die Kreuzweg-Stationen, welche die Kreuzwegbilder unserer Kirche zeigen, an den Straßenrändern auf.

Das sechste Mal wird der Familienfasttag als Suppenonntag im Feuerwehrhaus gestaltet, sehr viele Gläubige feiern die Familienmesse mit.

Seit einem Jahr ist Papst Franziskus Bischof von Rom, er sorgt seither für frischen Wind in der Kirche. Sein besonderes Anliegen sind die Armen.

## APRIL

Weiterhin kein Regen, doch die Natur zeigt sich dessen ungeachtet in frischem Grün.

-----

Der „Familienkreuzweg im Freien“ ist mittlerweile schon liebgewordene Tradition.

Karwoche - Ostern: Durch den Schrecken des Karfreitags, das Schweigen des Karsamstags, das Dunkel der Osternacht hin zum Licht des Auferstandenen am Ostermorgen. Viele feiern die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus samt Auferstehungsprozession und gemeinsamen Osterfrühstück mit. Gottes Sieg über Sünde und Tod lässt das Halleluja der Osterzeit noch über unseren Alltag hinausklagen.

Den Markustag feiern wir mit einer Bittprozession und Hl. Messe in der Pfarrkirche.

Papst Franziskus spricht Johannes XXIII. und Johannes Paul II. in Rom heilig.

## MAI

- der Wonnemonat. Die ganze Vegetation bekommt heuer viel zu wenig Regen, frisches Grün, Blüten und Düften verzaubern dennoch unser Land.

-----

Die Freiw. Feuerwehr feiert mit einer Abendmesse ihren Schutzpatron, den hl. Florian.

Beim Bittgang in Ottendorf freuen sich alle über den langersehten Regen, der aber schnell vorbei ist, wir bitten Gott um Schutz und Segen und den für die ganze Natur dringenden Regen.

Am 29. Mai feiern 13 Kinder in unserer Pfarrkirche das Fest der Erstkommunion, 10 Kinder der Pfarre Großmugl und 3 Kinder aus unserer Pfarre. Es sind dies: Vanessa HANINGER, Alina MUTH und Elias ROTSCHEK.

## JUNI

Er schenkt die Vollkraft der Sonne!

-----

Das Dach unseres Kirchturmes und Teile des Kirchendaches werden saniert.

Aus unserer Pfarre spenden das Sakrament der Ehe einander Sandra WINTER und Gregor HOFMANN in Wien, Stephanie TEUFELHART und Markus MÜLLNER in unserer Pfarrkirche. Im Juni blicken auch viele Paare in Dankbarkeit auf Jahrzehnte von Liebe und Treue in ihrer Ehe zurück.

Am Pfingstmontag feiern wir die Maiandacht im Wald bei der Bildeiche, wir ehren die Gottesmutter und bitten um ihre Fürsprache bei Gott. Anschließend laden die Jäger zur Agape.

Fronleichnam: Nach der hl. Messe in der Kirche begleiten wir das Allerheiligste durch die Straßen. Christus ist in unserem Ort, in unsrem Alltag gegenwärtig!

Bei der traditionellen Vesperjause wird allen Mitarbeitern der Pfarre gedankt.

Nach der Festzeit des Osterfestkreises herrscht wieder liturgischer Alltag.

Beim Kellerfest feiern wir die Pfarrmesse unter freiem Himmel.

Das Patrozinium der Kapelle Ottendorf feiern wir bei der Monatsmesse.

Die Pfarrwallfahrt führt uns nach Kleinmariazell und in die Wallfahrtskirche am Mariahilferberg.

## JULI

Schulschluss - ein arbeitsreiches Jahr ist erfüllt. Urlaubszeit - Erntezeit!

Erntemonat - dieser Monat zeigt uns, ob die unscheinbare Samen, die wir in die Erde gelegt haben, nun Früchte bringen; die Früchte unserer Arbeit, unserer Zuwendung und unserer Liebe.

Mit kleinen, anfangs unbemerkbaren Schritten werden die Tage wieder kürzer und das Jahr geht wieder der dunklen Halbzeit entgegen.

In den Nachtstunden des 31. versinken unsere Dörfer in Hochwasser und Schlamm, das dank des raschen Eingreifens der Feuerwehr keine Schäden an unserer Pfarrkirche hinterlässt.

-----  
Vanessa HANINGER und Alina MUTH verstärken unser Miniteam.

Die Homepage unserer Pfarre ist nun vier Jahre online und wir bedanken uns dafür sehr herzlich bei Reinhard Winkler!

## AUGUST

Ein warmer, regnerischer Sommer - Urlaub - Ferien!

-----  
Die Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt ist nun schon liebgewordenes Brauchtum, engagierte Pfarrmitglieder sammeln Heilkräuter und binden Kräuterbüschel.

Bei der traditionellen Fußwallfahrt nach Mariazell pilgerte eine Wallfahrergruppe aller drei Pfarren von St. Pölten nach Mariazell, um den Beistand der Gottesmutter zu erbitten. Gemeinsam feierten Fuß- und Pfarrwallfahrer die Hl. Messe beim Gnadenaltar.

Am Abend des 23. kann die Vorabendmesse wegen Hochwasser nicht gefeiert werden.

## SEPTEMBER

Du bringst uns den Herbst, heuer mit riesigen Regenmengen; Zeit der Ernte, Zeit der bunten Früchte. Wachsen, werden, reifen, vergehen - alles hat seine Zeit.

-----  
Schulbeginn - für manche ein Neubeginn.

Weihbischof Stephan Turnovszky ist nun schon zwei Jahre unser Bischofsvikar.

Beim PGR-Treffen in Großrußbach werden wir mit den Plänen der „Umstrukturierung der Pfarren“ konfrontiert, die sich aber immer wieder ändern. Hoffen wir, dass unsere Pfarrkirche auch in Zukunft ein Ort ist, an dem man Christus begegnet, wo man Ruhe, Kraft und Geborgenheit findet um den Anforderungen unserer Zeit gewachsen zu sein.

Die Pfarrmesse feiern wir beim Dorffest in Nursch.

Die **14.** Familienfußwallfahrt führt heuer nach Leitzersdorf. Die Wallfahrer sind ein Bild für die Kirche: Verschiedene Generationen gemeinsam unterwegs zu einem Ziel.

## OKTOBER

Die Felder, unsere Gärten und die Weingärten werden abgeerntet.

Regnerisches Wetter erschwert die Garten- und Feldarbeit.

Oktober - der Monat des Loslassens. Die bunten Blätter: bald muss der Baum sie loslassen. Er sammelt neue Kräfte für das nächste Jahr.

-----  
Das Erntedankfest feiern wir in der Kirche. Die anschließende Agape halten wir im Feuerwehrhaus. Danke, o Gott, für mein Leben und dass du es erhältst.

Papst Franziskus ruft die Bischöfe der römisch-katholischen Weltkirche zu außerordentlichen Synode in Fragen von Ehe und Familie zusammen. Sie geht ohne eindeutige Aufbruchssignale zu Ende, doch es gibt behutsame Anzeichen für einen Blickwechsel.

Wir beten den feierlichen Lichterrosenkranz in unserer Kirche.

6 Kinder empfangen das Sakrament der Taufe. Es sind dies Paul WINDISCH, Elias und Quentin ROTSCHEK, Sophie und Tobias BERGER und Klemens MÜLLNER.

## NOVEMBER

Wenn Kälte und Finsternis ins Land ziehen, beginnt die Zeit der Kerzen. Sie erhellen das Dunkel. Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu.

-----  
Allerseelen: Lichter der Liebe und Dankbarkeit werden an den Gräbern entzündet.

Der Tod beendet Leben auf Erden und öffnet das Leben in der Liebe Gottes. Im vergangenen Jahr haben 6 Menschen ihr Leben in Gottes Hände zurückgelegt. Dies sind: Erwin MÜLLER, Heinrich WODY, Theresia HÖSELMAYER, Anna KLEEDORFER, Anna HALBWIDL und Josef KLEEDORFER. Wir bleiben ihnen im Gebet und in Liebe verbunden.

## DEZEMBER

Der Advent ist wieder da! Mitten in der Dunkelheit warten wir auf die Ankunft unseres Herrn. Der Adventkranz lädt uns zum Gebet ein. Kerzenduft verzaubert die Dunkelheit.

An den vier Adventsontagen spannen wir den Bogen von der leeren Krippe über das wandernde Gottesvolk, über Maria mit dem Verkündigungengel bis hin zum Christuskind in der Krippe.

-----  
Das Weihnachtsfest: Engelgesang über der Krippe. Der Anfang einer ungewöhnlichen Geschichte am Ende eines vollen Jahres. Jesus kommt in der Armut eines Stalles zur Welt. Gott hat sein tiefstes, sein schönstes Wort im menschengewordenen Wort in unsere Welt hineingesagt. Und dieses Wort heißt:

Ich liebe dich, du Welt.

Ich liebe dich, du Mensch.

Ich bin immer bei dir, auch im neuen Jahr!